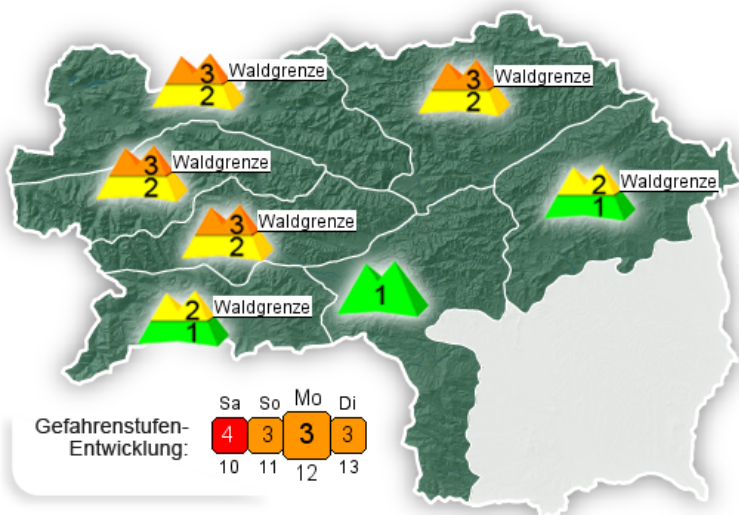




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Montag, dem 12.01.2015 um 07:05 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Gleitschicht im Übergang zum Altschnee

Tribschneesituation durch Neuschnee und Wind - erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Von den Nordalpen bis zu den Niederen Tauern herrscht in den Hochlagen erhebliche Lawinengefahr. In den südlichen Gebirgsgruppen wird die Lawinengefahr mit gering bis mäßig bewertet. Neuschnee und stürmischer Wind führen zu frischen Verfrachtungen. Durch die gesunkenen Temperaturen ist der Tribschnee spröde und durch die schlechte Verbindung zur Unterlage kann er bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers ausgelöst werden. Trotz des markanten Temperaturrückganges können aufgrund des enormen Wassereintrages in die Schneedecke (Wochenende) Gleitschneelawinen nicht ausgeschlossen werden. Mit den steigenden Temperaturen und kurzfristiger Einstrahlung sind zudem Lockerschneelawinen aus dem extrem steilen Felsgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Witterungsverlauf der vergangenen Tage hat die Schneedecke nachhaltig geprägt: Zunächst war es überaus mild, kräftiger Regen ließ die Schneedecke nass und schwer werden. In der Nacht auf Sonntag ist eine Kaltfront eingetroffen, es konnte sich in den Hochlagen ein Harschdeckel ausbilden, dann setzten bei sinkender Schneefallgrenze neuerlich Niederschläge ein. Der extreme Nordwest- bis Westwind führte zu frischen und störanfälligen Verfrachtungen, die sich bei ungünstiger Verbindung auf einer harschüberzogenen bzw. durchnässten Schneedecke ablagerten.

Wetter

Der heutige Tag beginnt bei trübem Verhältnissen, es dominieren die Wolken und es ist noch mit etwas Schneefall zu rechnen, der allerdings bis spätestens Mittag überall abklingen wird. Zeitweise kann sich im Tagesverlauf überall kurzfristig auch einmal die Sonne zeigen. Der Wind lässt zwar etwas nach, dennoch ist weiterhin mit starkem bis stürmischem Wind aus nordwestlichen Richtungen zu rechnen. Das Temperaturniveau steigt heute bereits etwas an, sodass uns Mittagswerte in 1500m um -1 Grad und in 2000m um -5 Grad erwarten.

Tendenz

Morgen kommt es zu einer markanten Wetterbesserung, die Strömung dreht auf Südwest und es wird bei sonnigen Verhältnissen in allen Höhengniveaus deutlich milder. Somit stellt sich eine Nassschneelawinensituation ein.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang